

PRESSEINFORMATION

Bad Salzungen, den 27.10.21



Kontakt:

Stadtverwaltung Bad Salzungen - Ratsstraße 2
D-36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695/ 671-109
Fax: 03695/ 671-500

Amt: Stabsstelle
Ansprechpartner: Andrea Dominik
Email: presse@badsalzungen.de
Web: www.badsalzungen.de

Bewerbung für Landesgartenschau fertiggestellt

Bad Salzungen – Die Bewerbungsmappe ist fertig, der Antrag unterschrieben: Die beiden Städte Bad Liebenstein und Bad Salzungen bewerben sich offiziell um die gemeinsame Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 in Thüringen.



PRESSEINFORMATION

Bad Salzungen, den 27.10.21



Die Bewerbungsunterlagen für die Landesgartenschau 2028 in Thüringen wurden erstmals von dem Bad Liebensteiner Bürgermeister Dr. Michael Brodführer (links) und dem Bad Salzunger Bürgermeister Klaus Bohl (rechts) vor der Kulisse des Burgsees in Bad Salzungen präsentiert.

Rechtzeitig zum Bewerbungsende wurden die Unterlagen für den Antrag zur Thüringer Landesgartenschau im Jahr 2028 fertiggestellt. Am 18. Dezember 2020 unterzeichneten der Bad Liebensteiner Bürgermeister Dr. Michael Brodführer und der Bad Salzunger Bürgermeister Klaus Bohl ihre Bewerbung für das gemeinsame Vorhaben der beiden Städte. Im Vorfeld stimmten die jeweiligen Stadträte den Projekten einstimmig zu.

Mit der gemeinschaftlichen Ausrichtung der Landesgartenschau möchten Bad Liebenstein und Bad Salzungen innovative Wege in der Stadtentwicklung gehen. Umweltpolitische und ökologische Gesichtspunkte werden ebenso berücksichtigt, wie städtebauliche Maßnahmen für die Zukunft. Dafür wollen die Städte ihre bisherige sehr gute Zusammenarbeit ausweiten und einander ergänzen. Von diesem Vorhaben sollen nicht nur Bad Liebenstein und Bad Salzungen profitieren, sondern die gesamte Region.

Die Gesundheit als Grundpfeiler beider Kurstädte ist auch das Kernthema der Bewerbung für die Landesgartenschau. Unter dem Titel „Quellen des Lebens“ sollen verschiedene Einzelmaßnahmen für ein stimmiges Gesamtkonzept umgesetzt werden. Der Fokus wird dabei auf Naturschutz, Nachhaltigkeit und regionale Ressourcennutzung gelegt.

Angedacht ist dafür unter anderem, den Neuen Kurpark in Bad Liebenstein in einen attraktiven Stadt-Garten mit verschiedenen Biotopen zu wandeln. In Bad Salzungen soll das Wohngebiet gegenüber der Bundeswehr, allgemein als „101“ bekannt, in eine

PRESSEINFORMATION

Bad Salzungen, den 27.10.21



lebenswerte Garten-Stadt Allendorf mit viel grüner Fläche entwickelt werden.

„Wir sind optimistisch, dass wir mit unserer Bewerbung im Rennen bleiben. Das Konzept bietet großes Potential - nicht nur, um unsere beiden Städte aufzuwerten. Es würde unserer gesamten Region mehr Bekanntheit, damit mehr Gäste und Arbeitsplätze verschaffen. Und das nachhaltig. Dafür sind unsere beiden Städte auch finanziell gut aufgestellt, um dies realisieren zu können“, so Klaus Bohl, Bürgermeister von Bad Salzungen.

Die Anträge zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 in Thüringen müssen bis 31. Dezember dieses Jahres eingereicht sein. Sie enthalten die grundlegenden Ideen der einzelnen Bewerber, welche im ersten Schritt von einer Jury geprüft werden. Die Konzepte, die es in die nächste Runde schaffen, müssen im Rahmen einer Machbarkeitsstudie verfeinert werden. „Auch, wenn die Landesgartenschau durch unsere beiden Städte nicht ausgerichtet werden kann, ist diese Vorarbeit eine gute Grundlage, unsere Region weiterzubringen“, erläutert Dr. Michael Brodführer, Bürgermeister von Bad Liebenstein.